



© Atelier Giencke

Die Gesamtanlage besteht, bezogen auf die unterschiedlichen Klimazonen, aus drei parabolisch gebogenen Glasdächern, die diagonal zu einander versetzt angeordnet sind, sowie einem prismatischen Glasbaukörper mit einem schräg abfallenden Dach. Dieser Bauteil ist für die Forschung und Anzucht bestimmt. Die parabolisch geformten Glashäuser sind öffentlich zugänglich und miteinander durch Stege und Brücken verbunden. Die Leichtkonstruktion, eine Tragkonstruktion aus Aluminium, erlaubt maximalen Lichteinfall. Eine Warmwasserheizung ist in den Rohren der Tragkonstruktion integriert. Für Kühlung sorgt ein Düsenystem, das mikroskopisch feinen Nebel erzeugen kann, was die Temperatur augenblicklich um 5 Grad C senkt. Die Lüftung wird über Klappen im Sockelbereich bzw. über zu öffnende Glaselemente im Scheitelpunkt der Glashäuser gesteuert. Die Verglasung besteht aus doppelschaligen Acrylglaeselementen, die das Gerüst der tragenden Konstruktion wie eine Haut einhüllen. Diese kissenartigen bombierten Acrylglaeselemente bestimmen den architektonischen Ausdruck, der sich vom bekannten Glashauscharakter löst und zu einer doppelt gespannten Körperlichkeit tendiert.

Glashäuser des Botanischen Instituts der Universität Graz

Schubertstrasse 51
8010 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Volker Giencke

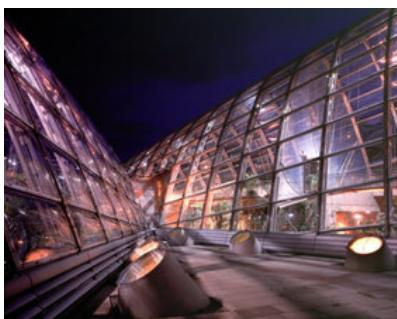
BAUHERRSCHAFT
Republik Österreich

TRAGWERKSPLANUNG
Arup & Partners
Graber - Szyszkowitz

FERTIGSTELLUNG
1995

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Ralph Richter



© Hans-Georg Tropper



© Peter Eder

**Glashäuser des Botanischen Instituts
der Universität Graz**

DATENBLATT

Architektur: Volker Giencke
Mitarbeit Architektur: Heribert Altenbacher, Alfred Bramberger, Nives Anicic, Ulrike Märzendorfer, Eeva Pelkonen, Robert Vucic
Bauherrschaft: Republik Österreich
Tragwerksplanung: Arup & Partners, Gruber - Szyszkowitz (Tassilo Szyszkowitz, Adolf Gruber)
Fotografie: Peter Eder, Ralph Richter

Funktion: Forschung

Planung: 1982
Ausführung: 1989 - 1995

PUBLIKATIONEN

Graz_Architecture Positions in the urban space focusing on the period as of 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.
Architektur_Graz Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.



© Ralph Richter



© Hans-Georg Tropper



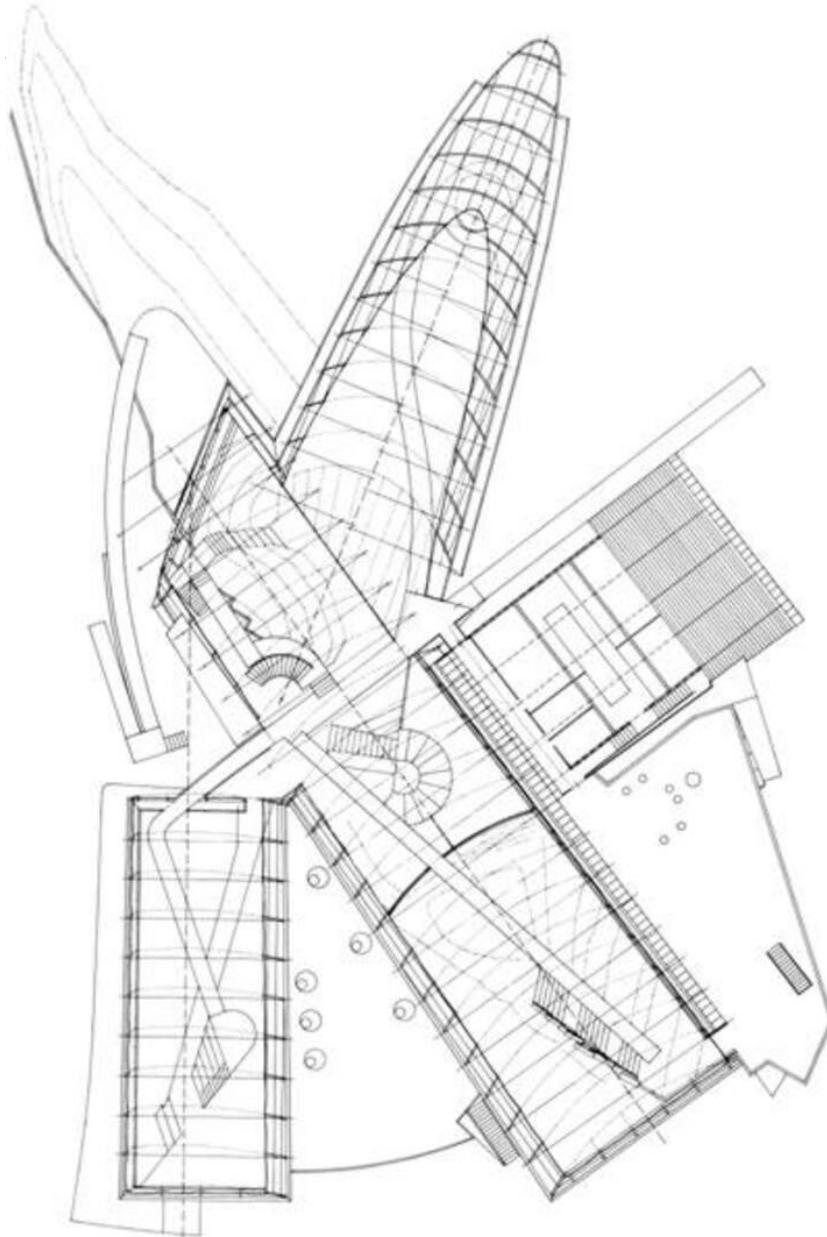
© Hans-Georg Tropper



© Hans-Georg Tropper



© Hans-Georg Tropper



Glashäuser des Botanischen Instituts
der Universität Graz